

Studenten rufen in Pößneck tatsächlich an

Stadt wirbt an Universität und Fachhochschule in Jena mit WG-Plätzen ab 150 Euro

Pößneck (OTZ/mko). Die Stadt Pößneck macht Ernst mit der Anwerbung von Jenaer Studenten. So sind hunderte Faltblätter an der Universität und in der Fachhochschule der Saalestadt ausgelegt worden, die für preiswertes Wohnen in Pößneck werben. Auf dem Prospekt sind beispielsweise die Abfahrts- und Ankunftszeiten der Bahn nach Jena zu finden und verwiesen wird auf WG-Plätze in Pößneck zu Preisen ab 150 Euro pro Student.

Interessenten empfiehlt sich der städtische Wirtschaftsförderer Andreas Dreißel als Ansprechpartner und dieser berichtet von bislang etwa zwanzig Anfragen junger Leute, aber auch von Eltern Studierender. „Es zeichnet sich ab, dass wir einige gewinnen können“, sagte Dreißel und hofft, dass zum Wintersemesterbeginn Anfang Oktober im Ergebnis der aktuellen Aktion „eine Wohnung, vielleicht auch zwei“ in Pößneck vermie-

tet werden können. Das wäre schon „ein guter Einstieg“.

Die Interessenten lotst Dreißel sowohl zur kommunalen Wohnungsgesellschaft GWG als auch zur Wohnungsgenossenschaft WP.

GWG-Geschäftsführer Volker Müller berichtet, dass sich sechs Studenten bei der Wohnungsgesellschaft gemeldet hätten. Mit diesen verhandele man jetzt weiter. Ansonsten teilt Müller die „Euphorie“ im Pößnecker Rathaus nicht.

Den städtischen Bemühungen aufgeschlossener scheint der WP-Vorstandsvorsitzende Henning Holzstein. „Wir begrüßen diese Initiative“, sagte er, auch wenn die WP noch keinen Studierenden am Telefon gehabt habe. Bis Ende September wollen die Genossen eine „Muster“-Vierraumwohnung für an einer WG interessierte Hochschulüler einrichten. Sobald diese voll vermietet sei, werde man das nächste Appartement umbauen, so Holzstein.